

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 113 (1987)

Heft: 37

Rubrik: Die Schachkombination

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A Go board diagram with numbered rows and columns. The board is 19x19. A central square contains a portrait of a young girl with blonde hair and blue eyes.

Gesucht wird ...

Aufgestiegen aus der Asche der Hippies und Vietnam-Gegner, wurde er 1983 in Amerika entdeckt. Bereits ein Jahr später wurde sein Jahr ausgerufen. Er besass eine ausgesprochene Vorliebe für teure Markenartikel, selbst wenn er ihretwegen gelegentlich Kleinkredite aufnehmen musste. Nicht zu Unrecht sagte man ihm darum auch Markenfetischist nach. Der Götze, dem er huldigte, hieß Konsum. Er stand auf der Karriereleiter, und niemand vermochte seinen Drang nach oben aufzuhalten. Auch rechnete man ihn zum harten Typ, der allenfalls ein mitleidiges Lächeln aufbrachte für jene, «die es nicht schafften». Seine Lieblingsorte waren die Grossstädte. Sein Ehrgeiz: dass er in den fünf besten Restaurants der Stadt vom Maître mit Namen angesprochen wurde. Was ihm mit Leichtigkeit gelang, auch wenn er es sich zur Pflicht machte, nur mit Kreditkarten zu bezahlen. Er fuhr, so erinnert man sich jedenfalls, stets den neuesten BMW, auf den mitunter ein VW Golf Cabrio folgte. Sein Handgelenk zierte eine Rolex im Wert von mindestens 25 000 Schweizer Franken. Dieser Luxus-Freak behauptete von sich, kein schlechtes Gewissen zu haben, wenn er sein Geld für Luxus ausgebe, schliesslich verdiente er ja auch entsprechend gut, auch wenn er sich gelegentlich Kleinkredite beschaffen müsse. Er lebte nach seinen eigenen zehn Geboten. Das zweite hieß in Abwandlung des Descartesschen Satzes: «Ich kaufe, also bin ich.» Das dritte: «ömp (ofters mal pleite)». Es verwundert daher nicht, dass er bald einen Spitznamen bekam: Yippie. Ihn kümmerte das wenig bis gar nicht. Auch der Yuffie störte ihn nicht, in dessen Handbuch an erster Stelle der Satz steht: «Versagen ist schön.» Dieser sagte dem Konsum, der Luxussucht und dem Karrierestreben des Yippie den Kampf an, indem er provokativ nur T-Shirts trug und billiges Dosenbier trank.

Wofür stehen die beiden Abkürzungen Y yuppie und Yuffie? hw

(Antwort auf Seite 40)

Nach Septembergewittern ...

Waagrecht: 1 ??r?; 2 wird aus Früchten gepresst; 3 gefiederter Schwätzter; 4 durch den Wein bekannte spanische Landschaft; 5 ???; 6 ???; 7 ???????; 8 kleine Technische Universität; 9 vergrössert millionenfach; 10 das Aufgeld über dem Nennwert; 11 auf die hohe Kante oder in tiefe Tresore legen; 12 Bischofssitz an der Mündung der Loire; 13 erhebt sich auf 3578 m im Département Isère; 14 deutscher Maler und Rokoko-Dekorateur (1710 – 81); 15 v??; 16 macht Genossen zu Schweizern; 17 ist dauernd neu zu beurteilen; 18 in, indem, italienisch; 19 wärmt mit Holz und knallt mit Kanonen; 20 ??????; 21 Wortteil für Hölzerne (y = i); 22 die Najaden als Muschelfamilie; 23 elektrisch mit Kurzschluss; 24 ???????; 25 spielt Hockey auf Gras oder Eis; 26 vereinigt Stromlieferanten der Ostschweiz; 27 Atoll-Republik im Pazifik; 28 grösste Heereseinheit klein geschrieben; 29 musikalischer Expressionist aus Wien (1885 – 1935); 30 spanischer Maler der Träume und Traumfiguren.

Senkrecht; 1 so packt der Hund; 2 frühes Wagner-Werk; 3 fragt nach dem Besitz; 4 Hafenstadt der Grafschaft Dorset; 5 empfehlenswerte kleine Anerkennung; 6 musste Heras Rache spüren; 7 Schriftsteller und 1958 auch Informationsminister de Gaulles; 8 meist viel längerer Kommisionsentwurf; 9 machte Zeus das Lieben schwer; 10 knickerige Knauserei; 11 hilfreiche, aber auch bösartige Medikamente; 12 Sp-loser Spatz; 13 Land der Öle, Teppiche und Öltepische; 14 kleine Anmerkung; 15 macht Musik oder Töpfe; 16 sollte man, statt nur davon zu reden; 17 klassischer Schützenjäger; 18 hohe Kunst am Reck und Barren; 19 sprödes Schwermetall im Braunstein; 20 norwegischer Dichter; 21 die etwas älter gewordene Lollobrigida; 22 wird zu Laken gewoben; 23 kleine Seemeile; 24 er tötete seine Gattin Desdemona; 25 fürstlicher Nachbar; 26 ein hoffentlich gutes Werk; 27 englischer Dichter und Nobelpreisträger; 28 Unterwasserräuber; 29 birgt den Kern in harter Schale; 30 zwei Meister der niederländischen Malerei.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 36

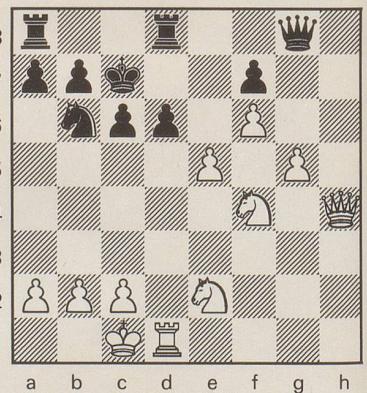
Wer nicht lächeln kann, soll keinen Laden aufmachen.
(Chinesische Weisheit)

Waagrecht: 1 Star, 2 wer, 3 Nobs, 4 Oel, 5 nicht, 6 lae, 7 LI, 8 Verhoer, 9 NE, 10 cheln, 11 kann, 12 Riet, 13 Lese, 14 Ebbe, 15 Ria, 16 soll, 17 Kresse, 18 keinen, 19 Eisberg, 20 ego, 21 Narni, 22 pur, 23 Laden, 24 aufma, 25 oder, 26 chen, 27 Elen, 28 Geo(graphie), 29 Kefen, 30 und, 31 Napf, 32 lang.

Senkrecht: 1 Sol, 2 Lek, 3 Elope, 4 Teich, 5 Brigade, 6 Al, 7 Erbe, 8 Odeon, 9 Vliese, 10 er, 11 Nene, 12 Sinn, 13 KP, 14 wir, 15 Tresa, 16 Chef, 17 Echo, 18 Brief, 19 Rho, 20 Laken, 21 Nel, 22 Teke, 23 Eria, 24 na, 25 rassig, 26 u.e., 27 OL, 28 Neon, 29 Pflug, 30 Bann, 31 Legumen, 32 See, 33 Aln, 34 Rande.

Die Schachkombination

Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten scheint wirklich alles möglich. Da veranstaltete man im Juni in Philadelphia ein Turnier mit dem klangvollen Namen «World Open», und prompt waren 1293 Spieler aus allen Richtungen der Welt gekommen, um an diesem Grossereignis teilzunehmen. Doch sie sollten Be-



dingungen vorgesetzt bekommen, die jeder internationalen Veranstaltung spotten. Alle Teilnehmer — auch die sechzehn angefeindeten Grossmeister! — hatten einen Einsatz zu entrichten und für die Spesen selbst aufzukommen. Ja, sie sollen sogar genötigt gewesen sein, eigene Figuren und Uhren zu den Partien mitzubringen. Wirklich, die geschäftstüchtigen Amerikaner sorgten hier für absolut neue Massstäbe ... Sieger dieses Massenablaufs mit beleidigendem Hintergrund wurde Boris Gulko. Der 39jährige Russe jüdischer Abstammung, seit einem Jahr in den USA lebend, reitet seit seiner Emigration auf einer neuen Welle des Erfolgs; kurze Zeit später entschied er ja auch das Bieler Grossmeisterturnier zu seinen Gunsten und beeindruckte bei beiden Turnieren durch seinen scharfen Angriffsstil. Abgebildete Stellung war in Philadelphia gegen seinen Neu-Landsmann Salman entstanden. Gulko hatte einige Züge zuvor Turm gegen Springer geopfert, vermochte jetzt aber mit einem kräftigen Zug die weisse Überlegenheit zur Geltung zu bringen. Wie tat er dies?

viii
id

(Auflösung auf Seite 40)